

der springende punkt

Ausgabe 5

Oktober 2018

Liebe Leserinnen und Leser des Springenden Punktes,

schaue ich mir momentan die politischen Entwicklungen insbesondere auf Bundesebene an, fällt es mir schwer, mich selbst oder gar andere Menschen für Politik zu begeistern.

Die Art und Weise wie dort aus Angst vor Machtverlust parteiübergreifend Politik betrieben wird, kann nur zu Politikverdrossenheit führen. Letztendlich, und das zeigen die aktuellen Umfragen, führt aber genau dieses Verhalten dazu, den nicht demokratischen Kräften in die Hände zu spielen.



Ich persönlich finde es erschreckend, wie ein Großteil der Bevölkerung anscheinend die Gräueltaten und das unsagbare Leid des Dritten Reiches vergessen oder verdrängt hat bzw. nicht mehr wahr haben will. Anders kann ich mir den Zulauf in das rechte Spektrum leider nicht erklären.

Es liegt an uns allen, dafür zu kämpfen, dass die Grundwerte der freiheitlich demokratischen Grundordnung erhalten und bewahrt werden. Das kann auch im kleinen geschehen: am Stammtisch, im Verein, auf der Arbeit. Wir verlieren vor lauter Verdrossenheit den Blick für die guten Dinge unseres Staats- und Regierungssystems: Wir dürfen wählen, wir dürfen mitbestimmen, es gibt eine tatsächliche Gewaltenteilung, wir haben ein im Grunde funktionierendes Sozialsystem, wir leben sicher und müssen uns keine Gedanken über staatliche Verfolgung machen. Das sind hohe Güter!

Und trotz meiner eigenen punktuellen Frustration über Entscheidungen auf Bundesebene sind mir genau diese Werte zu wichtig, um nicht dafür zu kämpfen oder um dieses Feld „kampflos“ den Populisten zu überlassen. Wenn die aktuellen Entwicklungen und Trends so weitergehen, wie es sich aktuell abzeichnet (ähnliche Entwicklungen sehen wir in unseren Nachbarländern), werden wir möglicherweise schneller für die Werte kämpfen müssen als uns lieb ist - ich werde es tun!

In der aktuellen Ausgabe greifen wir die in der letzten Ausgabe begonnene Erläuterung der Funktionen der städtischen Organe wieder auf und erläutern in dieser Ausgabe die Aufgabe und Funktion des obersten städtischen Organs: der Stadtverordnetenversammlung.

Am 28. Oktober sind Landtagswahlen. In unserem Wahlbezirk haben wir mit dem Zimmermann Karl Otto Waas einen hervorragenden Kandidaten, der nicht dem politischen Establishment zuzurechnen ist und bodenständiger nicht sein könnte. Wir stellen ihn im Innenteil vor und hoffen auf zahlreiche Unterstützer für Karl Otto.

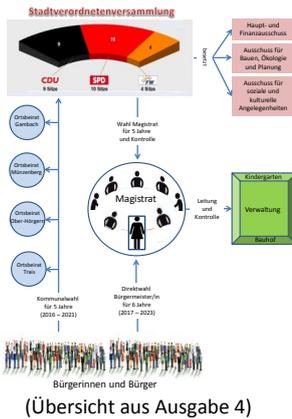
Ich wünsche Ihnen nun eine abwechslungsreiche Lektüre und im Namen der SPD Müenzenberg ein der freiheitlich demokratischen Grundordnung verpflichtetes Glück auf!


Markus Herrmann

Vorsitzender der SPD Müenzenberg

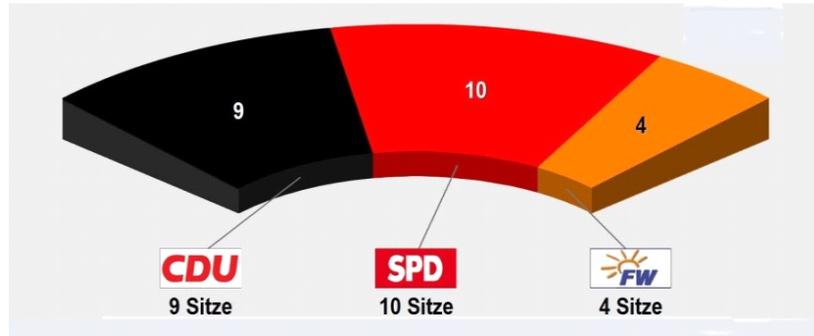
So wie die Freiheit eine Voraussetzung
für die Demokratie ist,
so schafft mehr Demokratie erst den Raum,
in dem Freiheit praktiziert werden kann.

Willy Brandt
(1913 - 1992)



(Übersicht aus Ausgabe 4)

Die Stadtverordnetenversammlung



Die Stadtverordnetenversammlung wird alle fünf Jahre von den wahlberechtigten Einwohnern der Stadt gewählt. Die Wahlen sind personenbezogen; kumulieren (Stimmhäufung) und panaschieren (Stimmenverteilung) ist möglich. Jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie Vertreter zu wählen sind, die er auf die Bewerber eines Wahlvorschlages oder unterschiedlicher Wahlvorschläge verteilen kann. Dabei kann er Bewerbern jeweils bis zu drei Stimmen vergeben. Es ist ebenfalls möglich, einzelne Bewerber zu streichen.

Die Stadtverordnetenversammlung ist das Hauptorgan der kommunalen Selbstverwaltung und entscheidet über alle wichtigen Angelegenheiten der Kommune. Die gewählten Stadtverordneten arbeiten ehrenamtlich, das heißt, dass sie für ihre Arbeit in der Regel lediglich eine Aufwandsentschädigung in Form von Sitzungsgeld erhalten.

Die meisten Stadtverordneten gehören einer bestimmten Partei oder einer Wählerinitiative an, die sie bei der Wahl unterstützen. Es ist Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung, Vorlagen der Verwaltung und Anträge der Fraktionen zu beraten und zu beschließen.

Dies kann bei komplexen Vorgängen zuerst in kleineren Gruppierungen (Ausschüsse, die von der Stadtverordnetenversammlung eingesetzt werden) beraten werden, bevor die Stadtverordnetenversammlung endgültig beschließt.

Außerdem kontrollieren die Stadtverordneten die Verwaltung, z. B. durch Anfragen. Eine besonders wichtige Aufgabe der Versammlung ist der Beschluss des Haushaltsplans. In ihm wird festgelegt, für welche Aufgaben im kommenden Jahr wie viel Geld zur Verfügung steht. Die Arbeitsweise der Stadtverordnetenversammlung, z. B. wie eine Sitzung abläuft oder wer wann Anträge stellen darf, ist in der Geschäftsordnung festgeschrieben.

Stadtverordnetenversammlungssitzungen sind grundsätzlich öffentlich und tagen mindestens alle zwei Monate. Wenn es dringende Angelegenheiten zu beraten und zu beschließen gibt, können die Stadtverordneten auch Dringlichkeitssitzungen abhalten.

Die Stadtverordnetenversammlungssitzung wird von dem Vorsitzenden Mitglied der Stadtverordnetenversammlung geleitet. Dieser ist selbst Mitglied der betreffenden Versammlung und wird aus der Mitte des Gremiums gewählt. Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ist Repräsentant des Gremiums nach außen und bereitet in Absprache mit dem Magistrat die Sitzungen der Versammlung vor, beruft sie ein und moderiert diese. Bei der Erfüllung dieser Aufgaben muss der Vorsitzende trotz möglicher Parteizugehörigkeit absolut unparteiisch vorgehen.

Zu Beginn einer Wahlperiode wählt die Stadtverordnetenversammlung die Mitglieder des Magistrates und legt die Aufgabenbereiche der Ausschüsse für die Dauer der Legislaturperiode fest.

Karl-Otto Waas: Ehrlicher Arbeiter – sozialer Landtag

Am 28. Oktober 2018 entscheiden Sie über die Zukunft unseres schönen Bundeslandes Hessen!

Für den Wahlkreis 27 (Wetterau III), in dem Sie Ihre Stimme abgeben können, kandidiert für die SPD ein ungewöhnlicher Kandidat: Karl-Otto Waas.

Er ist Arbeiter, Gewerkschafter und Sozialdemokrat. Als Zimmermann ist er täglich auf Baustellen unterwegs und engagiert sich in seiner Freizeit für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Von den Sorgen und Nöten der Menschen vor Ort hat er Ahnung und ist kein abgehobener Theoretiker. Er hat stets vor Augen, wie wichtig es ist, dass die Politik sich darum kümmert, dass es der arbeitenden Bevölkerung besser geht – aber vor allem, dass die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sich auch selbst darum kümmern und für ihre Interessen kämpfen. Er ist ein ehrlicher Arbeiter, wird es auch als Landtagsabgeordneter bleiben und somit für einen sozialeren Landtag sorgen.

Wer ist Karl-Otto Waas?

Er wurde am 28.10.1963 in der Bergbaugemeinde Wölfersheim als Kind einer neunköpfigen Arbeiterfamilie geboren. Früh hat er gelernt, dass Wohlstand nicht selbstverständlich ist und Arbeiter für ihre Rechte kämpfen müssen, wenn sie sich nicht alles gefallen lassen wollen. 1979 nach Beendigung der Schule hat er eine Ausbildung als Zimmerer begonnen und mit Gesellenbrief 1982 abgeschlossen.

„Es war für mich eine Selbstverständlichkeit mit Beginn der Ausbildung in die IG Bauen-Agrar-Umwelt einzutreten und ein Jahr später Sozialdemokrat zu werden. Mitgliedschaften alleine sind aber nicht mein Ding. Ich packe an, engagiere mich und bringe mich ein.“ berichtet Karl-Otto Waas.

Gewerkschafter aus Überzeugung

Karl-Otto Waas ist Gewerkschafter aus Überzeugung, sein Engagement kann sich sehen lassen: Er ist 1979 Mitglied in der IG Bauen-Agrar-Umwelt geworden und hat sich sofort in der Jugendarbeit eingebracht und wurde sogar Landesjugendvorsitzender. Er sitzt im Bezirksbeirat und im Vorstand der IG Bau, ist Fachgruppenvorsitzender für das Bauhauptgewerbe, arbeitet in der Bundestarif- und der Verhandlungskommission mit und ist Vorsitzender des Bezirksverbandes der IG BAU Gelnhausen Friedberg und DGB Kreisvorsitzender für die Wetterau. Man braucht ihm nicht zu erklären, wie es in der Arbeitswelt zugeht – er ist ein engagierter Teil davon.

Berufliches Engagement

Auch außerhalb der gewerkschaftlichen Arbeit ist Karl-Otto Waas ein Mann des „mittendrin statt nur dabei“.



So war er viele Jahre in seinem Betrieb für die Betreuung der Auszubildenden zuständig, ist unter anderem Mitglied des Vorstandes der Handwerkskammer Wiesbaden, des Prüfungsausschusses der Holz- und Bautenschützer, des ABZ in Nidda und des AOK Handwerksbeirates.

Politisches Engagement

„Ich bin noch während meiner Ausbildung in die SPD eingetreten, weil ich hier meine Interessen als Arbeitnehmer am besten vertreten gesehen habe. Etwas anderes kam für mich nicht in Frage.“ erinnert sich Waas. Heute ist er Vorsitzender der AG für Arbeitnehmerfragen (AfA) in der Wetterauer SPD, Mitglied der Wölfersheimer Gemeindevertretung, Vorsitzender des Ortsbezirks der SPD Wölfersheim, Beisitzer im Unterbezirk der SPD Wetterau und Beisitzer der AfA Hessen Süd.

*„Mein politisches Engagement hat den Schwerpunkt Vertretung von Arbeitnehmerinteressen. Mir ist es wichtig, für arbeitsfreie Sonntage genauso zu kämpfen wie für die Tarifbindung und arbeitnehmerfreundliche Ladenschlussgesetze. Aber gerade aus meiner örtlichen Erfahrung heraus, war es für mich immer auch besondere Verpflichtung, mich gegen jede Form von Rassismus und Hass einzusetzen. **Bei uns darf kein Platz für Nazis sein!**“* stellt Karl-Otto Waas klar.

Feuerwehrmann und Familienvater

Karl-Otto Waas ist verheiratet und hat einen 26jährigen Sohn. Seit 1978 ist er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Wölfersheim. *„Mein Leben ist davon geprägt, dass ich mich gerne für andere einsetze und für sie stark mache.“*

Nun will Karl-Otto Waas sich für Sie einsetzen und für Sie stark machen. Als Ihr Landtagsabgeordneter in Wiesbaden.

Stimmen Sie am 28. Oktober für Karl-Otto Waas, den Kandidaten der Wetterauer SPD.



Wählen Sie einen ehrlichen Arbeiter und machen Sie den Landtag sozialer!

Klausur der SPD Münzenberg

Bei der jüngsten Klausur der Mandatsträger der SPD Münzenberg konnte Vorsitzender Markus Herrmann unlängst zahlreiche Teilnehmer begrüßen.

Anlass für die Klausur war unter anderem das Festlegen von Prioritäten bei den Investitionen für den Haushaltsplan 2019. Ein Thema, was von allen Teilnehmern als wichtig erachtet wurde, war der Soziale Wohnungsbau. Hier sollte aus Sicht der SPD dringend Geld in die Hand genommen werden, um perspektivisch die Situation auf dem Wohnungsmarkt in der Stadt, insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen zu verbessern. Über mögliche Standorte,



auch in Verbindung mit der Flüchtlingshilfe, sind Ideen entwickelt worden, die über die Stadtverordnetenversammlung eingebracht werden sollen.

Die besondere Problematik des Bürgerhauses mit der Gastronomie und der Nutzung der Räumlichkeiten mit Blick auf die Barrierefreiheit haben die Teilnehmer in den Fokus genommen und wollen dazu parteiübergreifend Gespräche aufnehmen.

Weiterhin wurde auf die bisher zurückgelegte Wahlzeit zurückgeblickt und die Eckpunkte für das kommende Jahr wurden abgesteckt, insbesondere die Schwerpunkte für die weitere parlamentarische Arbeit.



KARL-OTTO WAAS

Ehrlicher Arbeiter.
Sozialer Landtag.



28.10.



Ihr Landtagskandidat für Bad Nauheim, Butzbach, Echzell, Münzenberg, Ober-Mörlen, Reichelsheim, Rockenberg und Wölfersheim

Zu aktuellen Themen besuchen

Sie unsere Homepage www.spd-muenzenberg.de

oder folgen uns auf facebook.com/spd-muenzenberg

Pünktchen • Ecke



De Kall hat gesacht: „Ean däi lacht aach noch!“

Der Gast bewundert die Trophäen des stolzen Jagdpächters, als er vor einer überrascht stehenbleibt:

Doas eas joa e Fraa ean däi lacht aach noch!

Darauf der Jagdpächter gelassen:

Doas eas mei Schwieermodder ean däi hot bes zom letzte Aaebleck geglaabt, aich wellt se fotografiern...!



Impressum (V.i.S.d.P.)

SPD-Ortsverein Münzenberg

Markus Herrmann

Lindenstr. 68

35516 Münzenberg

www.spd-muenzenberg.de

[www.facebook.com/spd-muenzenberg](https://facebook.com/spd-muenzenberg)



der springende punkt